

Der Wärmeverbund Bonstetten Dorf kommt!

Am 24. Juni 2024 ist es so weit: Der neu geplante Wärmeverbund Bonstetten Dorf lädt die Liegenschaftseigentümer und Bewohner im geplanten Fernwärmeversorgungsgebiet zur „Info-Veranstaltung“ in den Gemeindesaal im Rainli 4 ein. Los geht es um 19.30 Uhr. Alle Interessenten, die sich über die Zukunft des Heizens mit lokal und klimaneutral erzeugter Fernwärme informieren möchten, sind herzlich willkommen.

Gas- und Ölheizungen waren jahrzehntelang der Standard. Die fossilen Rohstoffe kamen per Tanklaster oder Leitung ins Haus und wurde überall genutzt, um Heizungen zu betreiben und Warmwasser zu erzeugen. Das ist Vergangenheit. Aus mehreren Gründen: Öl und Gas befeuern den Klimawandel, werden immer höher besteuert, knapp, noch teurer und dadurch unwirtschaftlich. Hinzu kommt, dass wir bei der Versorgung von unzuverlässigen Drittstaaten abhängig sind.

Wie die Zukunft des Heizens aussieht? Diese Frage stellt sich irgendwann jeder, der ein Haus oder eine Wohnung besitzt. Spätestens dann, wenn die alte Heizung ausgetauscht werden muss. Ersatzlösungen gibt es viele. Das Spektrum reicht von der Pelletheizung über Solarpaneele bis hin zu verschiedenen Wärmepumpen-Systemen. Jede dieser Lösungen muss allerdings mit viel Aufwand und Bürokratie in Eigenverantwortung umgesetzt werden, erfordert grössere bauliche Massnahmen und birgt hohe wirtschaftliche Risiken.

Bonstetten Dorf setzt auf klimaneutrale Fernwärme

Konventionelle Heizsysteme haben keine Zukunft mehr. Die gehört umweltfreundlichen Alternativen wie etwa klimaneutral erzeugter Fernwärme. Damit diese schon bald allen Hauseigentümern in Bonstetten Dorf zur Verfügung steht, hat der Gemeinderat nun grünes Licht für den Aufbau eines Wärmeverbunds durch die Firma Renercon gegeben. Der Schweizer Spezialist für die Versorgung mit regional erzeugter, regenerativer Fernwärme mit Sitz in Knonau, betreibt u.a. bereits einen grösseren Wärmeverbund im Gebiet Schachen und setzt für Bonstetten Dorf auf einen innovativen Versorgungsansatz.

Gemeindeeigene Gebäude im Dorf sowie der bestehende Wärme-Kleinverbund rund um das Gemeindehaus sollen so schnell wie möglich an den neuen Wärmeverbund angeschlossen werden. Versorgungssicherheit, Transparenz und stabile Preise machen diesen auch für alle anderen Hauseigentümer in Bonstetten Dorf zu einer attraktiven Heizalternative.

Interessierte erfahren bei der „Info-Veranstaltung“ mehr über den Wärmeverbund Bonstetten Dorf. Der Verbund wird in der Gemeinde ab 2026 mehr und mehr Gebäude mit klimaneutral erzeugter Fernwärme aus heimischen Restholzschnitzeln versorgen. Renercon will durch die umfassende Vernetzung auch regionale Abwärmepotenziale zum Heizen verfügbar machen. Das macht die bevorzugte Lösung besonders nachhaltig und sinnvoll.

Angeschlossene Liegenschaften beziehen Wärme dann einfach aus der Leitung. Ähnlich wie elektrischen Strom – nur garantiert versorgungssicher, nachhaltig und preisstabil.

Die Planungen laufen auf Hochtouren

Wer sich dem Verbund anschliessen und neben einer dauerhaften Zukunftslösung für die eigene Wärmeversorgung auch noch von 4'000 CHF Frühbucherrabatt profitieren möchte, kann dies schon jetzt unter www.waermeverbund-bonstetten.ch tun. Unser neuer digitaler Fernwärmeberater „Edi“ wird Sie dabei rund um die Uhr unterstützen. An der gemeinsamen Info-Veranstaltung von Renercon und der Gemeinde Bonstetten vom 24. Juni 2024 werden die Fernwärmepläne vorgestellt und alle Fragen beantwortet.